# Antragsbogen für Settingprojekte im Stadtteil und in der Kommune

zur **Primärprävention** nach § 20a Abs. 1 und 2 SGB V

**IKK gesund plus** 

GF Prävention 39092 Magdeburg

An:



Mehr Leistung. Mehr Service.

Titel des Projektes
Antragsteller (Bitte immer einen Ansprechpartner angeben.)
Einrichtung/Organisation:
Ansprechpartner/in:
Anschrift:
Telefon:
E-Mail:
Stadtteil/Kommune (Bitte kurz Namen und geographische Lage des Stadtteils / der Kommune angeben.)

	zahl, Altersstruktur, Ausländeranteil etc.)	
Sozioökonomische Situation (wirtscha	ftliche Lage, Arbeitslosenquote, Anteil der Sozialhilfeempfänger etc.)	
Versorgungsstruktur (medizinische Einri	chtungen, psychosoziale Versorgungseinrichtungen etc.)	
rojektübersicht		
r bitte nur die wesentlichen Punkte benennen ode		
n entscheidender Faktor für die erfolgr	eiche Durchführung von Projekten ist die möglichst konkrete, realistische und überprüfl	bare
n entscheidender Faktor für die erfolgr efinition von Zielen. Welche Ziele verfo		bare
finition von Zielen. Welche Ziele verfo		bare
finition von Zielen. Welche Ziele verfo		bare
finition von Zielen. Welche Ziele verfo		bare
finition von Zielen. Welche Ziele verfo		bare
finition von Zielen. Welche Ziele verfo		bare
finition von Zielen. Welche Ziele verfo		bare
efinition von Zielen. Welche Ziele verfo		bare
	lgt Ihr Projekt?	bare
berziele und Teilziele  elgruppe  wen richten sich Ihre Maßnahmen vorra	Igt Ihr Projekt?	bare
elgruppe  wen richten sich Ihre Maßnahmen vorra	Igt Ihr Projekt?  angig?  ommune	bare
elgruppe wen richten sich Ihre Maßnahmen vorra	Igt Ihr Projekt?  angig?  ommune	bare
elgruppe  wen richten sich Ihre Maßnahmen vorra alle Bewohner des Stadtteils / der Ko	Igt Ihr Projekt?  angig?  ommune	bare
elgruppe  wen richten sich Ihre Maßnahmen vorra alle Bewohner des Stadtteils / der Ko	angig? ommune  ngen belastete Gruppen Welche?	bare
berziele und Teilziele  elgruppe  wen richten sich Ihre Maßnahmen vorra alle Bewohner des Stadtteils / der Ko	angig? ommune  ngen belastete Gruppen Welche?	bare

Interventionsansätze				
physische Umwelt (z. B. Gestaltung des Lebensraums mit Bewegungsflächen)				
psychosoziale Umwelt (z. B. Unterstützung und Hilfe durch soziale Netzwerke)				
Prozesse/Abläufe/Organisation (z. B. Entwicklung des Stadtteils / der Kommune	)			
Verhaltensmuster (z. B. Bewegungs- und Ernährungsgewohnheiten)				
andere:				
Kooperationspartner				
Gibt es bereits Kooperationspartner für Ihr Projekt?				
nein	ja			
Wenn ja, welche?				
Koordination und Steuerung				
Gibt es ein Entscheidungs- und Steuerungsgremium für Ihr Projekt?				
nein	ja			
Wenn ja, welche Vertreter sind im Steuergremium vertreten?				
Situationsanalyse/IST-Analyse				
Welche Basisdaten liegen vor?				
Daten zur gesundheitlichen Situation der Betroffenen	Daten zum Versorgungsbedarf der Zielgruppe			
Daten zur Versorgungssituation der Zielgruppe	andere:			
Daten sollen im Projektverlauf ermittelt werden				
Projektbeschreibung				
Interventionen/Maßnahmen				
Beschreiben Sie hier bitte die konkreten Interventionen/Maßnahmen, die in de	en vorher bereits aufgeführten Bereichen geplant sind.			
Verhältnisprävention				
Verhaltensprävention				

Vermi	tteln und Vernetzten		
Offen	tlichkeitsarbeit		
ander	e		
Parti	zipation		
Werder	n Mitglieder der Zielgruppe i	in die Projek	:tarbeit einbezogen?
j	a, bei der Planung		In welcher Form?
j	a, als Mitglieder der Projekt	leitung	In welcher Form?
j	a, als Projektmitglied		In welcher Form?
-	anderes:		
1	nein		
	haltigkeit		
	ntegriert werden?	ente des Pro	njektes und Projektergebnisse auch nach Ende der Förderung Bestand haben und in den
Evalu	uation		
Wird in	dem Projekt eine Evaluatio	n durchgefü	ihrt?
j	a, <b>intern</b>	ja, <b>ex</b>	ctern
		durchführer	nde Institution:
<u> </u>	nein		

Welche Methoden der Erfolgskontrolle werden zu welchem Zeitpunkt des Projektverlaufs eingesetzt?				
schriftliche Befragung	Erhebung m	ned. Daten der Zielgruppe	Gruppend	liskussion
Interview	teilnehmend	de Beobachtung	andere:	
Laufzeit				
geplante Projektlaufzeit:	Monate	Projektbegir	nn:	Projektende:
Kosten :				
Budget über die gesamte Projektla	aufzeit:	Euro		
Bankverbindung (notwend	lige Angabe für die Überwei	isung der Fördersumme)		
Kontoinhaber:				
Geldinstitut:				
BIC:				
IBAN:				
·				
zur Erfüllung der Aufgaben der IK	ch für das genannte Proje K gesund plus nach § 284	ekt und den im Antrag angege 4 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 SGB V i.V. r	ebenen Zweck verwe n. § 20a SGB V zum	Antragsteller versichert hiermit, ndet werden. Die Angaben werden Zweck der Projektförderung nach ter: www.ikk-gesundplus.de/dsgvo
Datum, Unterschrift				
Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der gemachten Angaben.				

# Anlage: Projektleitung, Projektteam und Kooperationen

Projektleitung				
Mitglied	Funktion in der Projektle	itung	Qualifikation (Ausbildung, Erfahrung in Projektmanagement)	
Projektteam				
Mitglied	Funktion im Projekt		Qualifikation (Ausbildung, Erfahrung in Projektmanagement)	
Kooperationspartner				
Externer Partner		Art des Kontakt	es (z. B. geplante o. vereinbarte Kooperation, finanzielle	
(Bitte immer genaue Angaben über den jeweiligen Partner)		Unterstützung, fa	chliche Unterstützung)	

### Anlage: Zeitplanung

#### **Projekttitel:**

Bitte geben Sie im Folgenden jeweils zusätzlich einen ungefähren geplanten Zeitraum (von bis) an.
1. Projektablauf
2. Planung / Vorbereitung
3. Durchführung
4. Auswertung

## Anlage: Finanzplanung

Kostenträger	Personalkosten	Sachkosten
Teilsummen:		
Gesamtsumme:		